

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

maß zu übersehen, und in dem Kostenüberschlag ist jedes dies- fälliges Maß nach dem kubischen Inhalte anzugeben.

- s. Soll aber dieser Bausand vor dem wirklichen Gebrauche wegen dessen Vermischung mit dem Schotter oder eigentlich wegen dessen Vereinigung oder mehreren Abgleichung noch vorher durchgeworfen werden; so kommen diese Unkosten mit dem eigentlichen Ankaufspreis oder mit dem Fuhrlohn nicht zu vermischen, sondern werden in dem Kostenüberschlag insbesondere ausgewiesen.

Von dem
wirthschaftlichen Vorgange bei dem Maurermateriale.

Von den Steinen.

- a. Der Platz, worauf die Bruch- oder Mauersteine 3 Schuh hoch aufgeschlichtet werden, muß vorher geebnet oder applanirt werden, damit das Maß der Steine seine Vollkommenheit erhalten, und somit der Platz weder an einem Orte zu hoch, noch an dem andern zu tief sey. Diese Auffschlichtung mag nun bei dem Steinbruche selbst oder beim Bauplatze geschehen, so hat man immer in Acht zu nehmen, daß keine grossen Höhlungen gemacht, sondern die Steine ordentlich zusammengelegt werden. Nicht minder b. daß keine schlechten, oder zu Gebäuden untauglichen Steine, die von der Witterung aufgelöst werden und zerfallen, in der Schlichtung eingesetzt werden.
- c. Es ist immer besser Steine mit Akkord, als auf eigene Rechnung brechen zu lassen, weil die eigene Gebahrung immer die Anstellung einer Auffsicht, sowohl des bedürfenden Pulvers, als Arbeitszeit-